

Stand der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. Nov. 1883

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **25 (1883)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tischen Thierärzten verschiedene Behelfe an die Hand, von welchen besonders die Sammlung bewährter thierärztlicher Heilformeln, sowie das Verzeichniss der neuen Thierheilmittel und ihre therapeutische Verwendung Erwähnung verdienen. Das Format ist sehr handlich und es verdient dieses Taschenbuch eine recht ausgebreitete Anerkennung. N.

Carsten-Harms, Prof. Dr., Lehrer der ambulanten Klinik und der Geburtshülfe an der k. Thierarzneischule in Hannover. Lehrbuch der thierärztlichen Geburtshülfe, 2. Auflage. Bei Schmorl und von Seefeld in Hannover. 1884.

In diesem 320 Seiten starken mit 59 Abbildungen versehenen Werke bietet uns der Verfasser unter Beobachtung möglicher Kürze eine vollständige Uebersicht von dem normalen und abnormen Geburtsvorgang; von der Anatomie der Geburtswege an bis zu den fehlerhaften Lagen des Jungen im Mutterleib. Wir begegnen überall dem Praktiker, obgleich das Theoretische (besonders die neuern Ansichten), nicht vernachlässigt ist. Der populäre, bestimmte Ausdruck, basirend auf positivem Wissen, auf Erfahrung, dabei die vollste Klarheit, das Fehlen von Geschwätz, Hypothesen und Schwindel verleiht der Schrift hohen Werth und das Prädikat eines nützlichen Buches sowohl für Landwirthe als für Thierärzte.

Stand der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. Nov. 1883.

Kanton	Maul- und Klauenseuche	
	Ställe	Weiden
Zürich (Aeugst, Kappel, Riffersweil, Hirzel, Hütten Hombrechtikon, Turbenthal)	15	—
Bern (Saicourt, Saulcy)	1	1
Luzern	—	—
Uri (Realp, Wassen)	4	—
Schwyz	—	—
Unterwalden o. d. W.	—	—
Unterwalden n. d. W.	—	—
Glarus (Ennenda, Näfels, Oberurnen)	5	—
Zug (Zug, Baar, Cham)	4	—
Freiburg	—	—

Kanton	Maul- und Klauenseuche	
	Ställe	Weiden
Solothurn (Niedererlinsbach)	1	—
Basel-Stadt	—	—
Basel-Landschaft	—	—
Schaffhausen	—	—
Appenzell A. Rh. (Herisau, Schwellbrunn, Schönen- grund, Gais, Rehetobel, Teufen)	9	—
Appenzell I. Rh. (Schwende, Rüti, Schlatt-Haslen)	4	—
St. Gallen (Tablat, Hägenschweil, Thal, Altstädten, Ragaz, Mels, Wallenstadt, Amden, Schännis, Nesslau, Wattwil, Utzwyl), Bronschhofen, Nie- derbüren, Niederhelfenschwil, Gossau, Wald- kirch	63	—
Graubünden (Seewis, Valendas, Urmein, Flims, Zer- netz, Castasegna, Grono, Brigels, Schlans, Truns, Somvix, Dissentis)	36	— ¹⁾
Aargau	—	—
Thurgau (Kessweil, Roggweil, Frasnacht, Romans- horn, Egnach, Aadorf, Riedt, Räuchlisberg, Eschlikon, Bettwiesen, Braunau, St. Marga- rethen, Schönholzersweilen, Fischingen, Hor- ben, Gündelhard, Hugelshofen, Bürglen, Wein- felden, Opfershofen, Andweil, Berg, Bettig- hofen, Illighausen, Zuben, Schönenbaumgarten, Altnau)	44	—
Tessin	—	—
Waadt	—	—
Wallis	—	—
Neuenburg (Valangin, Boudevilliers, Brot-dessous)	4	—
Genf	1	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf		
1. November 1883	191	1
auf 15. Oktober 1883	154	10
<i>Vermehrung</i>		37 —

¹⁾ 5 Gemeinden total verseucht.

Bemerkungen.

Zürich. In den von der *Maul- und Klauenseuche* infizierten Ställen befinden sich 93 Stück Vieh. Auf zwei Schweinen in Hombrechtikon, Bezirk Meilen, wurde böserartiger *Rothlauf* konstatiert.

Luzern. In der Gemeinde Rothenburg (Amt Hochdorf) mussten 5 Schweine wegen Erkrankung an *Fleckfieber* abgethan werden.

Solothurn. Vereinzelte *Milzbrandfälle* in Gänsbrunnen (Bezirk Balsthal), Niederwyl und Kleinlützel (Bezirk Dorneck).

Appenzell A. Rh. Der im Bulletin No. 193 verzeichnete Fall von *Lungenseuche* in Speicher ist als erledigt zu betrachten, da sämtliche neben der erkrankten Kuh gestandenen Thiere abgeschlachtet und gesund befunden wurden.

Thurgau. Zufolge regierungsräthlicher Verfügung vom 2. November sind die Viehmärkte im ganzen Kanton für den Monat November eingestellt.

Neuenburg. Die Anzahl der an *Maul- und Klauenseuche* erkrankten Thiere beträgt 15 Stück.

Genf. Der von der *Maul- und Klauenseuche* infizierte Stall enthält eine Kuh.

Laut Viehseuchenbulletin vom 9. Oktober ist in **Elsass-Lothringen** die *Maul- und Klauenseuche* in 14 Kreisen und 43 Ortschaften mit 274 Gehöften zur Anzeige gelangt; in **Baden** und **Württemberg** hat die Seuche ebenfalls zugenommen.

In **Breslau**, preussische Provinz Schlesien, ist die Rinderpest ausgebrochen. Die Seuche konnte lokalisiert werden; über die Einschleppung derselben ist noch nichts festgestellt; als wahrscheinliche Ursache wird die Einfuhr eines Trans-

portes russischer Schweine bezeichnet, dessen Begleiter möglicherweise Träger der Infektion sein konnten. ¹⁾

Das Wochenbulletin von **Italien** vom 8.—14. Oktober verzeichnet circa 800 Fälle von *Maul- und Klauenseuche*.

Nekrologe.

Zur Erinnerung

an **Bezirksthierarzt Friedrich Keller in Nürenstorf (Zürich).**

Nachdem das letzte Jahr so manche schmerzhaft Lücke in den Stand der Thierärzte gebracht hat, sollte auch dieses Jahr nicht spurlos an demselben vorbeigehen und wenn wir sonst immer mit Wehmuth einem scheidenden Kollegen nachsehen, so greift es uns besonders an, wenn ein guter Freund und Studiengenosse abberufen wird.

Wir halten uns daher für verpflichtet, einem solchen heimgegangenen Kollegen noch einige Worte der Erinnerung und Anerkennung an dieser Stelle zu widmen: sie gelten dem am 27. Juli 1883 sel. verstorbenen Bezirksthierarzt Friedrich Keller in Nürenstorf.

Keller wurde geboren am 7. Oktober 1833, machte die üblichen Vorschulen durch und trat dann zu Ostern 1849 in die Thierarzneischule in Zürich ein. Mit diesem Zeitpunkte begann nämlich der neu eingeführte dreijährige Kurs an bez. Thierarzneischule, den dann Keller ohne Unterbruch durchmachte.

¹⁾ Nachdem innerhalb des nach aussen vollständig abgeschlossenen Gehöftes, auf welchem allein die Seuche ausgebrochen war, alles Rindvieh gefallen oder getödtet ist, und die Desinfektion vorschriftsgemäss stattgefunden hat, wird laut neuester Bekanntmachung vom 1. November abhin die Rinderpest im ganzen deutschen Reichsgebiet als erloschen erklärt.